

## Psychopharmakologie für NeuropsychologInnen

Dr. Sybille Rockstroh  
Hochschule für Angewandte Psychologie CH - Olten

Samstag 27.10.2012 und Sonntag 28.10.2012

Samstag 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr Sonntag 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
Kursnummer R 16 – 2012

352,00 €

**320,00 € GNP- Preis und andere Berufsverbände**

Getränke, Verpflegung

GNP- Akkreditierung: Punkt 6.5 im Curriculum 1994: **16 FE akkreditiert Code Nr. 1522**  
GNP- Akkreditierung: Punkt 8 im Curriculum 2007: **16 FE akkreditiert Code Nr. 1522**

### Tagungsort:

GSI - Gustav-Stresemann-Institut e.V.  
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn- Bad Godesberg  
Telefon 0228-8107-0 - Fax 0228-8107-197

---

### Psychopharmakologie für Neuropsychologen Dr. Sybille Rockstroh

Diese Fortbildungsveranstaltung gibt einen vollständigen Überblick über die Psychopharmaka und ihre Indikationsgebiete einschließlich Off-label Verschreibungen und zu erwartende Neuentwicklungen. Außerdem werden ausgewählte Drogen und Medikamente mit psychotropen Nebenwirkungen besprochen. Hierzu werden die Neurotransmitter in den Mittelpunkt gestellt, da sich über sie die psychotrope Wirkung entfaltet. Über den Wirkmechanismus lassen sich Haupt- und Nebenwirkungen erläutern und es bietet sich der heute übliche Ansatz an, Drogen und Psychopharmaka zu klassifizieren. Ein Schwerpunkt wird auf die Probleme der wissenschaftlichen Fundierung der medikamentösen Therapie gelegt aufgrund von post-hoc Hypothesen, paradoxem Effekt und Problemen bei der hypothesengeleiteten Medikamentensuche. Hierzu werden Befunde aus der Neuropsychopharmakologie, Molekulargenetik und den bildgebenden Verfahren vorgestellt. Wissen zur neuronalen Vermittlung gesunden Verhaltens ergänzt das Verständnis der medikamentösen Therapie.

### Literatur

- Benkert, o. & Hippus. H. (2011). Kompendium der psychiatrischen Pharmakotherapie. Berlin: Springer.
- Rockstroh. S. (2011). Biologische Psychologie. München: Reinhardt.
- Rockstroh, S. (2009). Neuopharmakologie, Psychopharmakologie, Neuropsychopharmakologie. In W. Sturm. M. Herrmann & T. F. Münte (Eds.). Lehrbuch der klinischen Neuropsychologie. Heidelberg: Spektrum.
- Rockstroh. S. (2002). Einführung in die Neuropsychopharmakologie. Bern: Huber.

Termin	Thema
<b>Samstag</b>	
10.00-11.15	Neuronale und pharmakologische Grundlagen: Neuronale Kommunikation, chemische Signalsysteme, die Blut-Hirnschranke, ADME
11.30-13.00	Stimulantien und die Katecholaminhypothese des ADS: Ritalin und Modafinil, Neuroenhancement Drugs
14.00-15.30	Antidementiva und die Acetylcholinhypothese des M. Alzheimer: Acetylcholinesterase-Hemmer und andere Antidementiva, weitere cholinerge Substanzen (Nikotin, Neurotoxine)
15.45-17.30	Antipsychotika und die Dopaminhypothese der Schizophrenie, das Modell des thalamischen Filters, typische und atypische Antipsychotika, Nebenwirkungen und Wirksamkeit der Antipsychotika
<b>Sonntag</b>	
9.00-10.30	Antidepressiva und die Monoaminhypothese der Depression, weitere Medikamente mit Wirkung auf das serotoninerge System, Ecstasy & Co.
10.45-12.15	Anxiolytika und Hypnotika, gabaerge und serotoninerge Wirkmechanismen, die Physiologie des Schlafes und mögliche pharmakologische Angriffspunkte
13.15-14.45	Glutamat und seine therapeutische Gebiete: Antiepileptika, Anästhetika, Parkinsonmittel, Neuroprotektiva, neurobiologische Grundlagen von Lernen und Gedächtnis
15.00-16.30	Neuropeptide als Neuromodulatoren, Medikamente der Zukunft, Heroin und die zentralen Anästhetika, THC, die Methyl-Xanthine (Coffein, Cacao)